SERIE: FACHKRÄFTE · PDF 10

Die Funktion von Symptomen in der Kinder- und Jugendhilfe.

Warum Symptome kein Zufall sind – und was das für die Arbeit bedeutet.

Matteo Lencioni · Pädagoge, Systemischer Berater, Psychologe · 20 Jahre Einrichtungsarbeit · Kinder- und Jugendhilfe Bayern

Symptome sind unbequem. Sie stören. Sie fordern Reaktion. Und sie haben fast immer eine Funktion – für das Kind, für die Familie oder für das gesamte System. Wer nur das Symptom behandelt, ohne seine Funktion zu verstehen, behandelt die Oberfläche.

> ***"Kein Kind entwickelt ein Symptom ohne Grund. Die Frage ist nie: Wie stoppen wir es? Die Frage ist: Wofür wird es gebraucht?"***

Symptome und ihre möglichen Funktionen

1	**Schulverweigerung**	Schutz vor Angst, Überforderung oder sozialer Bedrohung. Manchmal auch: Das Kind wird zuhause gebraucht.
2	**Aggression**	Regulationsversuch, Kontrollgewinn, Bindungstest, Kommunikationsersatz.
3	**Selbstverletzung**	Emotionsregulation, Körperkontakt als Realitätsanker, Versuch, innere Not nach außen zu bringen.
4	**Rückzug und Schweigen**	Schutz vor Ablehnung, Erschöpfung, Hoffnungslosigkeit. Manchmal auch: Die einzige Form von Selbstbestimmung.
5	**Aufmerksamkeitssuchendes Verhalten**	Bindungsbedürfnis, Selbstwirksamkeitstest: 'Bin ich wichtig genug?'
6	**Somatische Beschwerden**	Körper als Ausdruckskanal für Stress, den das Kind nicht verbalisieren kann.

Die systemische Frage zur Funktion

Was hilft, die Funktion zu verstehen

→ Was passiert, wenn das Symptom auftritt – im Kind, in der Familie, im System?

→ Was würde sich verändern, wenn das Symptom wegfiele?

→ Wer leidet am meisten unter dem Symptom? Wer am wenigsten?

→ Was wäre das Schlimmste daran, wenn das Symptom verschwände?

→ Gibt es Momente, in denen das Symptom nicht auftritt – was ist dann anders?

Wenn das Symptom eine Systemfunktion hat

→ Manchmal stabilisiert das Symptom die Familie. Seine Auflösung bedroht das System.

→ Dann ist Widerstand gegen die Hilfe nicht Böswilligkeit – sondern Selbstschutz.

→ Die Arbeit muss dann am System ansetzen, nicht nur am Kind.

Reflexionsfragen

1. Welches Symptom eines aktuellen Klienten haben Sie bisher hauptsächlich bekämpft – nicht verstanden?

_ _

2. Was könnte die Funktion dieses Symptoms im Familiensystem sein?

_ _

3. Welche Hypothese würde Ihr Vorgehen grundlegend verändern?

_ _

Fachberatung & Begleitung – Fachkräfte

→ Einzelberatung für Eltern und Fachkräfte.

→ Systemische Analyse festgefahrener Situationen.

→ 20 Jahre Einrichtungspraxis – kein Lehrbuch, sondern Praxis.

→ Anfragen: www.matteo-lencioni-beratung.de